

## Malsfeld weiht Spielplatz ein

Der Verein für Naturschutz und Landschaftspflege half beim Bau

**Malsfeld (e).** Ein Freudentag wird für die Kinder in Malsfeld, aber auch für viele Eltern, die um die Sicherheit ihrer Kleinen beim Spielen besorgt sind, der Samstag sein. Um 14 Uhr wird der neue Kinderspielplatz hinter den GEWOBAG-Häusern unterhalb des im Rohbau stehenden Feuerwehrgerätehauses in Anwesenheit von Landrat Franz Baier seiner Bestimmung übergeben.

Schon 1958 hatte sich vor allem der Gemeindevertreter Kurt Müldner für diesen Plan eingesetzt und Vorschläge eingebracht, wonach die Gemeinde aus dem Erlös des Verkaufs von Baracken einen gewissen Betrag zur Verfügung stellen sollte, während man die Hauptarbeiten in Selbsthilfe erledigen werde. Komme dann, so argumentierte Müldner, noch eine Beihilfe des Landes und des Kreises hinzu, dann

werde man für die Kinder einen ordentlichen Platz schaffen können, ohne die Finanzen der Gemeinde zu strapazieren.

Im November 1959 stimmte dann die Gemeindevertretung mit Mehrheit dem Projekt zu, und Kurt Müldner ließ es nicht bei Worten bewenden. In Selbsthilfe, die vor allem von den Mitgliedern des von Müldner geleiteten „Vereins für Naturschutz und Landschaftspflege“ geleistet wurde, entstand ein schöner Platz.

Das ganze Projekt kostet, wie von Bürgermeister Kurt Stöhr zu erfahren war, 1400 DM, die teils von der Gemeinde, zum anderen aber vom Kreis und vom Land aufgebracht werden. Auf diesem Platz, der mit einer Hecke umgeben ist, befinden sich allerlei Spielgeräte, von der Rutsche bis zum Sandkasten. Auch an die Eltern wurde gedacht. Für sie zimmerte man Bänke, auf denen sie ihre Kleinen beobachten können, die hier — ungefährdet vom Verkehr — ihren Spielen nachgehen werden.

